
Vorwort

Sie halten ein Buch mit 230 neuen Liedern zu allen Psalmen der Bibel in den Händen, entstanden in den Jahren 2015 bis 2018. Das Buch enthält Gemeinde- und Vortragslieder in stilistischer Vielfalt. Begleitend dazu erscheinen Chorbände mit ausgewählten Liedern für das mehrstimmige Singen.

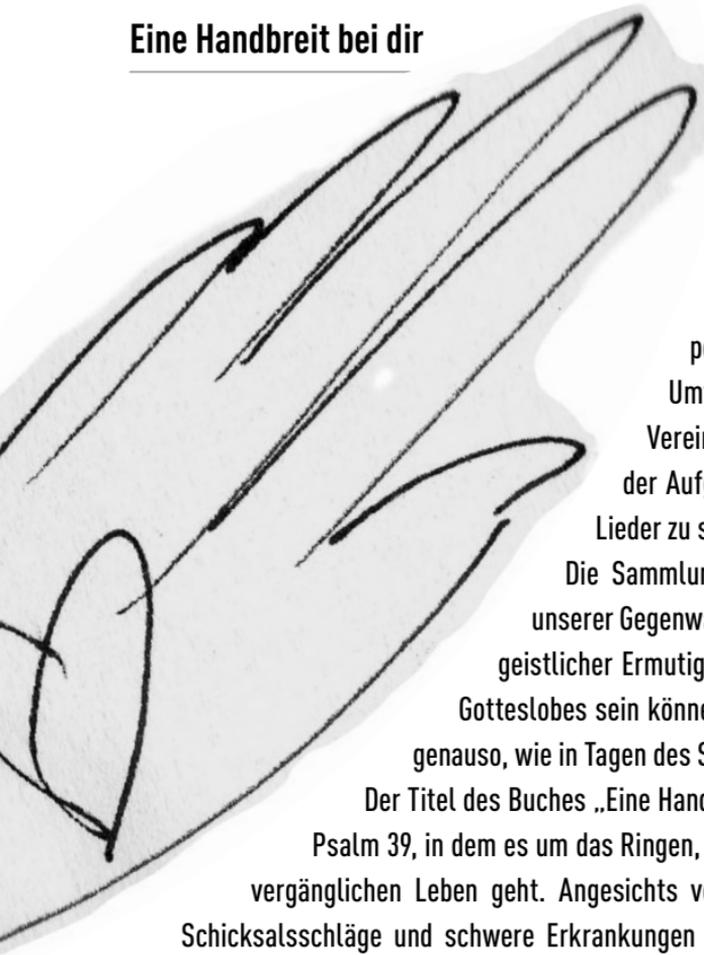
Bereits das biblische Buch der Psalmen mit seinem hebräischen Urtext enthält 150 Lieder, entstanden durch mehrere Jahrhunderte. Es ist gewachsen aus kleineren Einzelsammlungen und wurde mit der Zeit zum Gebets- und Gesangsbuch der jüdischen Gemeinde. Viele der ersten Christen kamen aus der jüdischen Tradition und brachten von dort die Psalmen in die jungen Gemeinden mit. Auf diese Weise wurden Gesang und Musik von Anfang an zu einem tragenden Element des christlichen Gottesdienstes. Und allem Wandel von Kulturen, Religionen und Sprachen zum Trotz sind die Psalmen bis zum heutigen Tag lebendiges Wort für den Glauben.

Im Gottesdienst beten Juden und Christen regelmäßig mit Psalmen, denn in ihrer Ausdrucksstärke und Schönheit gelten sie als Lehrbuch des Gebets. Insofern prägen die biblischen Psalmen bis heute die Frömmigkeit vieler Menschen in beiden Religionen. Für Schriftsteller und Musiker war und ist der Psalter eine Quelle für Inspiration. Nachdichtungen und Vertonungen von Psalmen hat es darum immer wieder gegeben.

Denn der biblische Psalter lotet die Tiefe menschlicher Existenz aus, im Blick auf Krisenerfahrungen, wie Schmerz und Verzweiflung, auf Unrecht und Gewalt, auf Lug und Trug unter uns Menschen. Aber auch und noch mehr im Blick auf das Vertrauen auf den rettenden Gott, die damit verbundene Hoffnung und die Ermutigung zum Handeln.

Die Texte dieses Buches nähren sich aus den Psalmen der Bibel. Sie übertragen oder übersetzen sie in eine neue kulturelle Wirklichkeit und wollen auf diese

Eine Handbreit bei dir



Weise Raum geben, die Weite und berührende Kraft der Psalmen neu zu hören. Texter*innen und Komponist*innen aus dem Umfeld des ökumenischen Vereins inTAKT e.V. haben sich der Aufgabe gestellt, zeitgemäße Lieder zu schreiben.

Die Sammlung dieses Buches soll in unserer Gegenwart eine sprudelnde Quelle geistlicher Ermutigung und vertrauensvollen Gotteslobes sein können: in Not und Anfechtung genauso, wie in Tagen des Segens und der Freude.

Der Titel des Buches „Eine Handbreit bei dir“ stammt aus Psalm 39, in dem es um das Ringen, um Hoffnung und Hilfe im vergänglichen Leben geht. Angesichts von Grenzerfahrungen, die Schicksalsschläge und schwere Erkrankungen mit sich bringen, dichtet Eugen Eckert: „Sinnlos alles Suchen, alles Streben, finde ich bei dir nicht Zuflucht und Quartier. Eine Handbreit bei dir, so ist mein Leben.“

Dass unser begrenztes Leben einen dauerhaften Sinn erfährt und wir am Ende in großem Erbarmen geborgen sind, das hoffen wir. Möge das Singen und Beten mit diesem Liederbuch den lebendig machenden Geist in uns wecken, zärtlich, dem Leben zugewandt und täglich den Moment liebend zu leben.

Patrick Dehm
Herausgeber
